



Sammlung Theaterzettel

Jugendfreunde

Fulda, Ludwig

1898-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 25. November 1898.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Borth.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Köfert.
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Senger.
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Lösch.
Dora Venz	Frl. Lissi.
Amelie Siebert	Frl. Kaden.
Toni Leitenberger	Frl. Wittels.
Lisbeth Gerlach	Frl. Burger.
Stephan, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	M. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	2. und 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrelog im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	1.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Parterre	1.50
2. und 3. Reihe	2.50	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20
		Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 27. November 1898. 9. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.